Wolgeborner, edler, vnd Landtgraff, Herre, Ewerem gnadem Gindts
Meine vnuerdrossene dienste allzeyt zuuorann willig bereydt, Lan-
dtgraff Herre, Ewer gnade wegen wissen mit wolgefallen der ko-
niglichen maiestat, meynem allergnedigsten Herre, durch ein Commission
So der vom Budissin bey ewerem gnadem erlangeth, mit dem vom
Lommatzsch geschafft, mit dem harten vorgenommen salzmarcke
bis der sachen zu ausstrage stille zuhaldem, Dabey es
nicht auch Underthanen befehll des Durchlechtigsten hoch-
gebornen furstem vnd Herrem Herrn Sigmunds Konigliche
ein Ganz ausse Polam vt meines gnedigsten Herrn, durch mich
vnd die vom landem vnd Stetem bemeltem vom Lommatzsch
fuergehaldem, vnd yen durch bevolen, solchem beurtem salz-
marcke, bis der sachen zu ausstrage abzustellem, Derselbig mein
gnedigster Herre auch ernstlich mit den gesellen, Dieweile aber beide
meines allergnedigsten Herrn, des Konigs, vnd auch meines gnedi-
gisten Herrn Hertzogs Sigmunds vt solche ernste gestalt von
bemelten vom Lommatzsch vorabelich angesehen, vnd sie denn
marcke, derselben fur vnd fur ebem, das ich mich bedunckem es
Ewer solchem grossem merkligem Herrn vorstimpfelich, das ir gestalt
vom yrem vnderthanigem, so geringe schatzung vnd vor
arglich gehaldem werdem, vnd dieweile auch nichts anders
meines bedunckens mit bemeltem vom Lommatzsch den das, das
recht, zimlich, vnd fuglich, gestaffem, vnd die vom budissin
es vornhemen merklich beschwerung empfindem, wie sie ewer-
gnadem, am zweifell vnderrichten werdem, ist an ewer gna-
de meine bete, Ewer gnade geruche der koniglichem maiestat
gestalt zuhanthabem, vnd bemeltem vom budissin forderungs
zuhem, das sie vom dem vom Lommatzsch wedder billichkeit, an ihrem
freyheiten vnd priuilegien nicht bedrangeth werdem, wie ich vertrau